

## bio-scouting

Liebe bio-scouting-Freunde,  
das Jahr geht seinem Ende entgegen. Auch bio-scouting lässt es jetzt ruhiger angehen. Mit dem Grundkurs zu den Moosen, einem wunderschönen Winterthema, schließt sich der Kreis der Angebote in diesem Jahr.

Und im nächsten Jahr geht's natürlich wie gewohnt weiter. Mit den Bäumen beginnt ein neuer Dreijahres-Zyklus aller Grundkurs-themen. Da freue ich mich schon ganz besonders drauf.  
Ihr Thomas Klingseis

### Thema des Monats

## Moose

Eine ganze Welt im Kleinen haben uns die Moose anzubieten. Auch ohne optische Hilfsmittel können wir schnell erkennen, welche



immense Vielgestaltigkeit in diesem oft übersehenen Reich herrscht. Moosforscher können an die tausend Arten allein in Deutschland unterscheiden. Moose kommen überall vor. In unseren Städten besie-


deln sie die kleinsten Ritzen zwischen Pflastersteinen oder Mauerfugen. Sie verschönern so manches düstere Eck mit ihrem wunderbaren Grün und sorgen oft dazu noch für ein gutes Kleinklima. Sie wachsen auf Dächern und können gar Hochwasserspitzen durch ihr Speichervolumen abdämpfen.


Die kleinsten Moose sind kaum erkennbar, sie überschreiten selbst ausgewachsen kaum einige Millimeter. Unser größtes Moos, mit dem schönen Namen Frauenhaarmoos, kann dagegen bis zu 30 cm hoch werden. Moose können ganze Landschaften bedecken. In Hochmooren und in der riesigen baumlosen Tundra bestimmen


Moose alles Leben. Auch die Bodenregion unserer dunkel-feuchten Wälder ist fast ausschließlich von Moosen geprägt.





### Die nächsten Termine:

Ab Fr, 16. Nov. Naturkundemuseum Reutlingen  
Wildlife photographer of the year 2011 

Di, 22. Nov. 14 – 15:30, Gomaringen   
„Wir erforschen die Natur“ – vhs-Kurs für 5-8-Jährige  
Noch Plätze frei für den Zweiten Kurs!

Sa, 1. Dez., 10 – 14, bio-scouting Grundkurs   
Moose – „Im Moos ist was los!“

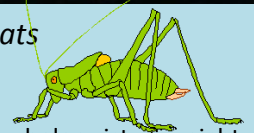
Do, 6. Dez. 17, Naturkundemuseum Reutlingen   
Führung: „Einen Moment bitte!“ – Verhalten und Ökologie im Bild – Wildlife photographer

Fr, 7. Dez. 15, Naturkundemuseum Reutlingen   
Kinderprogramm: Mein Naturfoto des Jahres



### Praxistipp zum Thema des Monats

## Ein Moosgarten im Glas




Sich ein Stück Mooswald ins Haus zu holen, ist gar nicht schwierig. In einem Glasgefäß – ob Mini wie zum Beispiel ein Honigglas oder Maxi im Aquariumbecken – lassen sich Moose wunderbar beobachten.

Um keine Staunässe zu bekommen, sollte das Gefäß unten mit einer ca. 2 cm dicken feinen Kiesschicht ausgestattet sein. Mit Blumenerde, Steinen und Holzstücken kann darüber nun eine Landschaft geformt werden, in die man die Moospflanzen dann hineinsetzt.


Es empfiehlt sich, das Gefäß nicht zu dicht mit Moos zu füllen, sondern den verschiedenen Moosen die Chance zu geben, die neue Landschaft allmählich selbst zu füllen. Orientieren Sie sich einfach daran, wo und wie Sie die Moose in Ihrer Umgebung gefunden haben.


Der Standort Ihres Moosgärtleins darf hell sein, aber direkte Sonne ist eher schädlich. Achten Sie darauf, dass die Moose auf Dauer gesehen eine hohe Feuchtigkeit zur Verfügung haben. Am besten sorgen Sie mit einer Sprühflasche für gutes Mooswetter im Glas. Auch längere Trockenphasen überstehen die meisten Moose problemlos.


Das Glas darf nicht geschlossen sein, aber eine Abdeckung verhindert das zu schnelle Verdunsten und Austrocknen. Am besten wird das Glas so abgedeckt, dass ca. 1 cm Luft zwischen Deckel und Rand verbleiben. Schimmelbildung ist so am besten zu vermeiden. Und wenn's schief geht, ist so ein Moosgarten auch schnell wieder der Natur zurückgegeben.


Am 1. Dezember, von 10:00 bis 14:00 Uhr gibt es den bio-scouting-Grundkurs „Moose“. Lassen Sie sich doch mal ein wenig entführen in eine kleine, aber feine Welt: „Im Moos ist was los!“ 

## Neues auf der bio-scouting-Website: [www.bio-scouting-tuebingen.de](http://www.bio-scouting-tuebingen.de)

Wie immer können Sie sich diesen und alle bereits erschienenen Infobriefe jederzeit im <Download>-Bereich anschauen oder herunterladen. Sie dürfen ihn gerne jederzeit auch weiterreichen. 

Unter <Aktuelles> wurde ein Download der Info-PDF zu Nelas Welt und der Powerpoint-Vortrag: „Nichts wie raus! – Warum wir unbedingt Naturbildung brauchen“ bereit gestellt. 

Alle aktuellen und für jedermann/frau frei zugänglichen Angebote mit ausführlichen Beschreibungen finden Sie wie immer unter <Naturkunde> / <Termine>. 

Wer diesen Infobrief gerne abonnieren möchten: kann sich dafür unter <Newsletter> jederzeit an- (und auch wieder ab-) melden. 

*„Auf weichem Moose ruhten meine Glieder,  
Und laue Schatten flossen um mich her,  
Sanft rauscht der Wald, die Quellen klingen leise,  
Hoch auf am Himmel wogt das Sternenmeer;  
Rings auf der Wiesen schimmernd grünem Pfähle,  
ergießt der Abend seine duftge Kühle.*

Erste Strophe des Gedichtes „Träumerei“ von Theodor Storm




Das **Naturkundemuseum Reutlingen** präsentiert jetzt wieder den „Wildlife Photographer of the Year 2011“. Die Ausstellung wird am 16. November eröffnet und ist bis 13. Januar zu sehen. Über 100 Naturaufnahmen werden gezeigt: großartige Landschaftsaufnahmen, außergewöhnliche Tierportraits, faszinierende Unterwasserfotografien. Ideenreichtum der Fotografen, technische Brillanz und künstlerisch gekonnte Bildgebung führen uns die atemberaubende Schönheit der Natur vor Augen.

Ganz besonders Neugierige können sich die Bilder auch schon mal auf den Webseiten des

[Naturhistorischen Museums London](http://NaturhistorischenMuseumsLondon) anschauen.

Führungen können im [Naturkundemuseum](http://Naturkundemuseum) bestellt werden.

## Noch Plätze frei!


Unter dem Titel „Wir erforschen die Natur“ lädt die Volkshochschule Gomaringen zu einer **Forschungsexpedition** für 5-8-Jahre alte Kinder ein. An insgesamt vier aufeinanderfolgenden Terminen (Do, 22.11., 29.11., 6.12. und 13.12.) jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr werden wir gemeinsam kleine naturkundliche Projekte erarbeiten. Zuerst geht es auf die Suche nach Themen in der Natur. An unseren Beobachtungen arbeiten wir dann gezielt weiter, um am Ende eine kleine Präsentation zu gestalten. Anmeldungen nur direkt bei der [vhs Gomaringen](http://vhs.Gomaringen), Frau Förder. Tel.: 07072 / 91 46 71 

## Naturpädagogin/-pädagogin gesucht!

### Blumenwiesenfest Schwäbischer Albverein, So, 2. Juni 2013

Schon seit einiger Zeit macht der Schwäbische Albverein (SAV) zwei Mal im Jahr ein Blumenwiesenfest. Ausgesuchte Blumenwiesen, die der SAV betreut, werden kurz vor der Mahd nochmals öffentlich vorgestellt. Während sich die Erwachsenen von Fachleuten aus der Botanik alles genau erläutern lassen, dürfen die Kinder unter Anleitung eines Naturpädagogen die Blumenwiese intensiv erforschen. Leider kann ich diesen Termin dieses Jahr nicht selber wahrnehmen.

Einen Bericht vom letzten Jahr können Sie sich [hier](http://hier) ansehen.

Interessierte sollten sich mit mir für weitere Informationen in Verbindung setzen. Materialien können evtl. zur Verfügung gestellt werden. 

## Nelas Welt

Jetzt ist auch [Nelas Welt](http://NelasWelt) online! Zehn kleine animierte Hörspiele mit Nela und Robin, die ja schon von Debbie Schwefers Kinderbuchreihe „[Nela forscht](http://NelaForscht)“ bekannt sind, regen Kinder zwischen 4 und 7

Jahren zum Nachdenken über naturwissenschaftliche Fragen an. Die kleinen Geschichten sind so angelegt, dass die Kinder mit einfachen Experimenten die Sache in der Wirklichkeit selbst nachprüfen können. Das Projekt ist Teil der von Bundesseite aus geförderten Initiative „Ein Netz für Kinder“ ... und bio-scouting, Thomas Klingseis hat sich um die wissenschaftliche Richtigkeit der dargestellten Sachverhalte bemüht. Mein Lieblingsthema hier ist übrigens: „Warum gibt es Schnee?“ Da müsst Ihr im Startbild auf den Schlitten klicken!



## Jean-Jacques Rousseau, \*28. Juni 1712, † 2. Juli 1778



Von vielen unbemerkt, ging der 300. Geburtstag des Philosophen dieses Jahr vorüber. Höhepunkt und Katastrophe ereilten ihn mit Fünfzig, als sein Pädagogik-Werk „Émile“ konfisziert und verbrannt wird. Von nun an stets auf der Flucht vor wirklichen und vermeintlichen Feinden – er litt an Verfolgungswahn – wird sein ohnehin schon instabiler Lebenslauf nun völlig unstet. Ruhe und paradiesische Zufriedenheit findet er in der Natur, unter anderem auf der Petersinsel im Bieler See in der Schweiz. Nichts kann ihn dort mehr zur Ruhe bringen als die Botanik: „Ich wollte dort nicht einen Grashalm ununtersucht lassen“ schreibt er in seinen Bekenntnissen und vorher: „So zierlich, so bewundernswert, so mannigfaltig auch der Bau der Pflanzen ist, er macht auf ein unwissendes Auge nicht genug Eindruck, um es zu interessieren. Diese [...] wunderbare Mannigfaltigkeit entzückt nur die, die schon eine Vorstellung von der Pflanzenkunde haben.“

1771-1774 schrieb er „Zehn botanische Lehrbriefe für eine Freundin“ und machte so Botanisieren und Herbarisieren vor allem in der Damenwelt populär. Auf Deutsch im Insel Verlag erschienen.

## Moos des Jahres 2012!

Die fast unaussprechliche AG der Moos- und Flechtenforscher, also ich meine die [Bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa](http://Bryologisch-lichenologischeArbeitsgemeinschaftFürMitteleuropa) (BLAM) hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht auf die Gefährdung auch so manchen Mooses hinzuweisen. Dazu wird unter anderem jedes Jahr unter den ca. 1000 heimischen Moosen eines zum „Moos des Jahres“ gekürt. Dieses Jahr „war“ es, muss man wohl schon sagen, das Grüne Koboldmoos, *Buxbaumia viridis*.

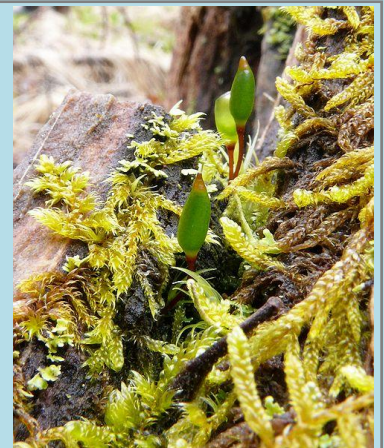


Foto von Bernd Haynold

Es zeichnet sich wie die anderen neun Angehörigen dieser Gattung dadurch aus, dass es zur Sporenzeit nur noch aus Stämmchen und Kapsel besteht, aber keine Blättchen mehr aufweist. Die Blättchen im Foto sind also von einem anderen Moos.

Es kommt bei uns im Schwarzwald und in den Tälern der Schwäbischen Alb auf morschem Holz in feuchten Nadelwäldern noch vor. Es ist aber so selten geworden, dass es in Deutschland als „stark gefährdet“ eingestuft werden muss.

Wer sich weiter über diese Art informieren will, findet bei der BLAM eine Liste mit weiteren Links zu zahlreichen Fotografien.